

NATIONALSOZIALISMUS UND SHOA

Mit dem hebräischen Begriff Shoa wird der Massenmord an den europäischen Jüdinnen und Juden im 20. Jahrhundert bezeichnet. Die Erinnerungskultur an die Shoa wird heute auf verschiedenen Ebenen innerhalb der deutschen Gesellschaft gepflegt.

Erinnerungskultur: Unter Erinnerungskulturen versteht man, inwiefern sich eine Gruppe, bzw. eine Gesellschaft oder ein einzelnes Individuum mit der Geschichte auseinandersetzt und an die Vergangenheit erinnert. Museen oder Gedenkstätten sind zentrale Orte der Erinnerung und für die Gesellschaft.



Aufgaben:

1. Erläutere die Bedeutung einer Aufarbeitung und nenne Gründe für die Notwendigkeit.
2. Diskutiert in der Klasse über Formen und Möglichkeiten der Erinnerungskultur.

Grid of dots for writing.

NATIONALSOZIALISMUS UND SHOA

ERWARTUNGSHORIZONT

Mit dem hebräischen Begriff Shoa wird der Massenmord an den europäischen Jüdinnen und Juden im 20. Jahrhundert bezeichnet. Die Erinnerungskultur an die Shoa wird heute auf verschiedenen Ebenen innerhalb der deutschen Gesellschaft gepflegt.

Erinnerungskultur: Unter Erinnerungskulturen versteht man, inwiefern sich eine Gruppe, bzw. eine Gesellschaft oder ein einzelnes Individuum mit der Geschichte auseinandersetzt und an die Vergangenheit erinnert. Museen oder Gedenkstätten sind zentrale Orte der Erinnerung und für die Gesellschaft.



Aufgaben:

1. Erläutere die Bedeutung einer Aufarbeitung und nenne Gründe für die Notwendigkeit.

Die Bearbeitung des Operators und Nennung von Gründen ist hier wichtig.

Erläutern: Materialien, Sachverhalte, Zusammenhänge, Thesen o. Ä. mit zusätzlichen Informationen und Beispielen veranschaulichen.

Stichpunkte, die genannt werden können, sind:

- das Ausmaß der Vernichtung: über sechs Millionen europäische Jüdinnen und Juden fielen der planmäßigen Vernichtung zum Opfer,
- der Völkermord war der erschütternde historische Höhepunkt des jahrtausendealten Antisemitismus,
- die Verantwortung für den Zweiten Weltkrieg und den Völkermord an den europäischen Jüdinnen und Juden wurde zunächst sowohl in der Bundesrepublik als auch in der DDR individualisiert, das bedeutet, dass die deutsche Bevölkerung unter anderem sich selbst entlastete, indem sie Schuldgefühle auf die führenden Vertreter des NS-Regimes abwälzte,
- 1945 gab es noch über acht Millionen NSDAP-Mitglieder,
- in den west- und der ostdeutschen Besatzungszone(n) fand unmittelbar nach Kriegsende die sogenannte Entnazifizierung statt, diese Maßnahmen hatten zum Ziel, sämtliche verbliebenen nationalsozialistischen Einflüsse zu beseitigen,
- Wiedergutmachungszahlungen,
- Auschwitzprozesse, in denen die Verbrechen des NS-Regimes in Auschwitz behandelt wurden, Öffentlichkeit wurde mit den Verbrechen konfrontiert,
- die Prozesse führten bei vielen Menschen zum Umdenken im Umgang mit den Verbrechen.

2. Diskutiert in der Klasse über Formen und Möglichkeiten der Erinnerungskultur.

Genannt werden können hier:

- Gedenktage,
- Prozesse,
- Wiedergutmachungszahlungen,
- Entnazifizierung,
- öffentliche Debatten,
- Gedenkort und Denkmäler.